

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Gold

Überraschende Beobachtung

Historisch gesehen hat sich der Goldpreis bei Realzinsen zwischen null und 2,5 Prozent positiv entwickelt. Anleger können mit ETCs von BNP Paribas in das Edelmetall investieren.

Aktuelle Entwicklungen des Goldpreises

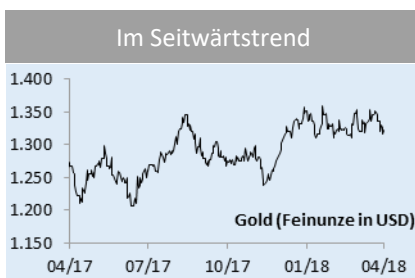
Ende April sind die Zinsen für zehnjährige US-Staatsanleihen erstmals seit langem wieder in die Region um drei Prozent geklettert. Der Goldpreis reagierte darauf mit deutlicher Schwäche – gerade als sich die Notierung des Edelmetalls auf den Weg gemacht hatte, das Hoch aus dem Vorjahr bei rund 1.350 US-Dollar je Unze zu überspringen. Der Einbruch kam für viele Marktbeobachter nicht überraschend. Sie waren davon ausgegangen, dass der Goldpreis unter Druck geraten würde, wenn die Zinsen steigen.

Das ist jedoch nur die halbe Wahrheit. Das World Gold Council (WGC) hat in seinem jüngsten „Investment Update“ vorgerechnet, dass das Zinsniveau zwar einen Einfluss auf Gold hat. Allerdings müssten verschiedene Zinsphasen betrachtet werden. So untersuchten die WGC-Analysten Zins- und Inflationsbewegungen von Januar 1971 bis März 2017. Daraus errechneten sie den Realzins aus der Rendite einjähriger US-Treasury-Bills abzüglich der jährlichen Inflationsrate. In Phasen negativer Realzinsen zeigte der Goldpreis einen durchschnittlichen monatlichen Anstieg um 1,3 Prozent. In Phasen hoher Realzinsen (größer 2,5 Prozent) dagegen nahm der Goldpreis im Durchschnitt um 0,4 Prozent pro Monat ab. So weit, so erwartbar. Doch folgendes dürfte manchen Marktbeobachter überraschen: Bewegte sich der Realzins zwischen 0 und 2,5 Prozent, stieg der Goldpreis durchschnittlich um ein Prozent pro Monat.

Derzeit sind die Realzinsen noch vergleichsweise niedrig und die weltweiten konjunkturellen Aussichten gut. Dies spricht gegen einen Totalabsturz des Goldpreises. Schwächephasen beim Goldpreis können Anleger daher zum Aufbau von Beständen zwecks Krisenabsicherung nutzen. Neben physischem Gold bieten Gold ETCs (Exchange Traded Commodities), die es mit und ohne Währungssicherung gibt, diese Möglichkeit.

Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Gold investieren

Anleger können in Gold beispielsweise mit dem Gold EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. Basiswert ist der Kassapreis in US-Dollar für eine Feinunze Gold. ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Der EUR Hedged ETC bietet eine Absicherung gegen das Währungsrisiko. Dadurch soll erreicht werden, dass die Wertentwicklung des ETCs in Euro sehr ähnlich wie die Wertentwicklung des Basiswerts in US-Dollar verläuft. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur ein Verwaltungsentgelt für alle Kosten.



Der Goldpreis hat kurz vor dem Jahreswechsel 2017/18 eine Rallye von ungefähr 1.236 Dollar auf in der Spitze 1.366 Dollar hingelegt. Seitdem bewegt sich die Feinunze zwischen etwa 1.300 und 1.360 Dollar seitwärts.

Kemal Bagci:
Zertifikate- und
ETC-Experte bei
BNP Paribas



Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Chinesische Internetaktien S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Delivery Hero Expr. Aktienanleihe Prot. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: IPREO-Studie zum ATX prime/
ZFA-Marktbericht März 2018 S. 6

Welthandel trotz Trump

Börsianer diskutieren derzeit eifrig, welches aktuell die größten Risikofaktoren für die Börsenkurse sind. Um den Jahreswechsel herum galt zweifelsohne Nordkorea als größte Gefahr, dann kamen die steigenden Zinsen ins Spiel und beherrschten wochenlang die Schlagzeilen. Nun dreht sich alles um die Sorge, wonach die Ära des freien Welthandels beendet sein könnte. Auslöser sind die von US-Präsident Donald Trump hervorgerufenen Streitereien um Handelsbeschränkungen. Interessant ist, dass das handelspolitische Säbelrasseln der Weltwirtschaft bislang keinerlei Schaden zugefügt hat. Im Gegenteil: Eine Auswertung der Analysten der **Investmentgesellschaft DWS** hat ergeben, dass sich ausgerechnet seit dem Antritt Trumps die globale Handelsaktivität gemessen am „Long Beach Containerumschlag“ sogar noch beschleunigt hat. Zwar besteht durchaus das Risiko, dass Handelsfriktionen über Marktverwerfungen doch noch zu einem Problem für die Weltwirtschaft werden könnten. Und natürlich seien auch langfristige negative Auswirkungen denkbar. Doch sehen die DWS-Experten eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Handelsabkommen geschlossen werden, welche die globale Konjunktur nicht aus den Fugen geraten lassen. Es wäre auch äußerst schade darum. Schließlich hat es Jahrzehnte gedauert, um das regelbasierte Welthandelssystem aufzubauen.



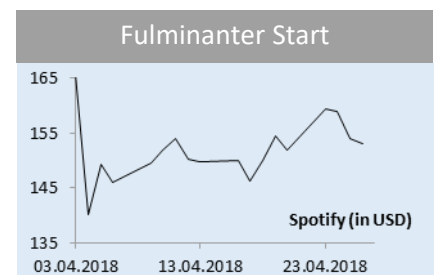
Ihr Christian Scheid

Top-Story – Chinesische Internetaktien

Börsengänge sorgen für Phantasie

Tencent und Alibaba wollen ihre Tochtergesellschaften Tencent Music und Ant Financial an die Börse bringen. Das sollte deren Aktienkurse beflügeln. Ein Zertifikat vereint zehn chinesische Internettitel.

Der Musik-Streamingdienst **Spotify** hat einen starken Auftakt an der **New Yorker Börse (NYSE)** hingelegt. Mit 165,90 Dollar startete die Aktie des schwedischen Unternehmens Mitte April rund 26 Prozent über dem von der NYSE gesetzten Referenzkurs von 132 Dollar. Damit wurde das Unternehmen zum Auftakt insgesamt mit knapp 30 Mrd. Dollar bewertet. Spotify ist mit 71 Mio. zahlenden Abo-Kunden und 159 Mio. Nutzern insgesamt die klare Nummer eins im Musik-Streaming, schreibt allerdings seit seiner Gründung 2006 rote Zahlen. Im laufenden Jahr will Spotify die Marke von 200 Mio. Nutzern knacken, prognostiziert jedoch einen operativen Verlust von 230 bis 330 Mio. Dollar. Dennoch trauen viele Experten dem Unternehmen eine großartige Zukunft zu.



Die Aktie von Spotify hat vor wenigen Wochen in New York ein erfolgreiches Börsendebüt hingelegt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Zwölfjähriger Zertifikate-Champion

Bestes Zertifikate-Haus in Österreich seit 2007



**Raiffeisen
CENTROBANK**

www.rcb.at

Der erfolgreiche Börsengang scheint **Tencent Holdings** zu inspirieren. Der chinesische Internetkonzern bereitet angeblich den Börsengang von Tencent Music vor. Er könnte in der zweiten Hälfte des Jahres 2018 in den USA stattfinden. Tencent Holdings ist zu mehr als 50 Prozent an dem Mitte 2016 gegründeten Musik-Dienst beteiligt. Tencent Music betreibt die beliebte App **QQ Music** und erreichte vor kurzem die Marke von 700 Mio. aktiven Nutzern monatlich. Interessant: Ende vergangenen Jahres kauften Tencent Music und Spotify im Vorfeld der Börsennotierung Anteile am jeweils anderen Unternehmen. Durch den Deal kam Tencent Music auf eine Bewertung von 12,5 Mrd. Dollar. Beim Börsengang könnte sie auf das Doppelte anschwellen.

Noch deutlich größer dürfte das geplante IPO von **Ant Financial** ausfallen. Am Markt wird schon länger spekuliert, dass die **Alibaba**-Tochter an die Börse gehen könnte. Marktbeobachter rechnen damit, dass es Ende 2018 soweit ist. Ant Financial entstand 2016 aus einem Spin-off von Alibaba. Zu dem Konglomerat zählt auch der größte chinesische Online-Payment Dienst Alipay, der 2004 ins Leben gerufen wurde. Als Vorbild diente der Online-Bezahldienst PayPal.

Bei der jüngsten Finanzierungsrunde konnte Ant Financial geschätzt acht bis zehn Mrd. Dollar einsammeln. Nach Infos des **Wall Street Journal** stellt sich die Gesamtbewertung damit auf rund 150 Mrd. Dollar ein. Dies würde den Finanzdienstleister zum größten „Einhorn“ der Welt machen. So werden erfolgreiche, nicht börsennotierte Startups mit einer Bewertung von über einer Mrd. Dollar bezeichnet.

Die bevorstehenden Börsengänge von Tencent Music und Ant Financial könnten auch die Aktienkurse der Muttergesellschaften anschieben. Auch abgesehen davon stehen die chinesischen Internetkonzerne glänzend da. Als E-Commerce-Unternehmen muss Alibaba Vergleiche mit **Amazon** nicht scheuen, Tencent gilt als chinesische Version von **Facebook**. Dritter im Bunde ist **Baidu** – das Pendant zur US-Suchmaschine **Google**.

Das Trio wird von der chinesischen Regierung großzügig gefördert: Die Firmen sind auserkoren worden, die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz – Baidu für autonomes Fahren, Alibaba für smarte Städte und Tencent für die Medizintechnik – anzuführen, die bis 2030 zu einem 150 Mrd. schweren Markt anwachsen sollen. Kurzum: Wer in die chinesische Internetbranche investieren will, kommt an dem Trio nicht vorbei. Mit dem Zertifikat (ISIN [DE000DB2CNT8 >>>](#)) auf den **Solactive China Internet Index** von der **Deutschen Bank** können Anleger von den hervorragenden Kurschancen profitieren (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEIDT

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive China Internet TR Index-Zertifikat

Emittent	Deutsche Bank
ISIN	DE000DB2CNT8 >>>
WKN	DB2CNT
Emissionstag	15.07.2009
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	625,22 Punkte
Ratio	0,08802208 EUR
Quanto	Nein
Gebühren	1,5 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieftkurs	54,85 / 55,05 EUR
Kursziel	75,00 EUR
Stoppkurs	39,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Wer von den hervorragenden Wachstumsaussichten der chinesischen Internetbranche profitieren will, kommt an den Aktien von Alibaba, Baidu und Tencent nicht vorbei. Der Solactive China Internet Index enthält neben diesen drei Titeln, die allein fast die Hälfte des Indexgewichts beanspruchen, die Aktien von sieben weiteren Unternehmen, die ebenfalls zu Chinas führenden Internetkonzernen zählen. Dividenden, die im Internetsektor zugegebenermaßen noch nicht sehr reichlich fließen, werden in den Index reinvestiert. Das zugehörige Zertifikat kommt von der Deutschen Bank und wurde im Juli 2009 aufgelegt. Die Verwaltungsgebühren liegen bei 1,5 Prozent pro Jahr. Eine Währungssicherung ist nicht beinhaltet. Somit müssen Anleger Wechselkursrisiken in Kauf nehmen, wobei die meisten Indexmitglieder in US-Dollar notieren. Aufgrund der bevorstehenden Börsengänge von Tencent Music und Ant Financial sollten auch die Aktienkurse der Muttergesellschaften Tencent und Alibaba profitieren. Daher nehmen wir das Zertifikat in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 5 >>>](#)).

Beeindruckender Aufwärtstrend



Der Solactive China Internet TR Index hat sich in den vergangenen fünf Jahren von unter 200 Punkten auf in der Spitze mehr als 700 Zähler nach oben gearbeitet. Im Zuge der schwächeren Weltbörsen hat Anfang Februar eine Korrektur eingesetzt, im Rahmen der der Index bis dato knapp 15 Prozent verloren hat. Der langfristige Aufwärtstrend ist aber vollkommen intakt.

Deutscher Immobilienboom stirbt nicht an Altersschwäche

Jetzt lesen unter www.ideas-magazin.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Delivery Hero Express Aktienanleihe Protect Fusions-Spekulationen

Die Gerüchte um eine Fusion der Essenslieferanten Delivery Hero und Takeaway.com wollen nicht verstummen – gute Voraussetzungen für ein Investment in eine Aktienanleihe von UniCredit.



Die Aktie von Delivery Hero ist eine Erfolgsstory. Wurde der Titel beim Börsengang im Juni 2017 mit 25,50 Euro bereits am oberen Ende der Preisspanne platziert, startete der Handel bei 26,90 Euro. Bis Ende 2017 ging es bis auf fast 40 Euro nach oben. Selbst die im Dezember durchgeführte Kapitalerhöhung steckte die Notiz beinahe problemlos weg: Delivery Hero hat 10,5 Mio. neue Aktien begeben und dabei gut 360 Mio. Euro Erlöst – Geld, mit dem sich der Essenslieferdienst für Übernahmen gewappnet hat. Zum gleichen Preis haben sich Altaktionäre von zwei Mio. Stücken getrennt.

Durch die damit verbundene Erhöhung des Streubesitzes rückt der Aufstieg in den deutschen Mid-Cap-Index MDAX näher. Dies könnte die Aufmerksamkeit seitens der Investoren weiter erhöhen. Abgesehen davon wollen die Fusionspekulationen in der Branche nicht verstummen. Kein Wunder: Der Markt für Essenslieferdienste gilt als umkämpft, Zusammenschlüsse wären eine logische Folge. Bereits vor einigen Monaten zeigten sich die Chefs von Delivery Hero und des niederländischen Konkurrenten **Takeaway.com** einer Fusion nicht abgeneigt.

Angesichts der anhaltenden Spekulationen könnte eine **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HVB2JAO >>>](#)) interessant sein. Der Kupon von 4,15 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss die Aktie von Delivery Hero das Startniveau erreichen. Notiert der Titel darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Das wären aktuell 23,35 Euro – so tief stand die Aktie noch nie. Liegt der Kurs von Delivery Hero darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>**. CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Delivery Hero AG

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Delivery Hero Expr. Aktienanleihe Prot.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB2JAO >>>
WKN	HVB2JA
Ausgabetag	14.05.2018
Letzter Bewert.tag	10.05.2022
Rückzahlungstermin	17.05.2022
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Delivery Hero
Kurs Basiswert	38,92 EUR
Barriere	60 %
Kupon	4,15 % p.a.
Max. Rückzahlung	116,63 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 101,00 % (inkl. Agio)

Renditeziel 4,15 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Risiko 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Delivery Hero sieht einen Kupon von 4,15 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Delivery Hero-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 10. Mai 2018, festgelegt.

Mehr als die Hälfte dazu gewonnen








Die Aktie von Delivery Hero hat sich seit dem Börsengang im Juni 2017 positiv entwickelt. Derzeit notiert sie nur knapp unter dem Rekordhoch.

Neuemission: Europa Global Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)

Sicherheitspuffer von 51 Prozent

Noch bis **11. Mai** ist das neue **Europa Global Bonus&Sicherheit-Zertifikat** (ISIN [AT0000A20F77 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** in der Zeichnung. Das Wertpapier ist mit einem attraktiven Bonusbetrag ausgestattet und verfügt über einen großzügigen Sicherheitspuffer. Die Barriere des Zertifikats, dem die Indizes **Euro Stoxx 50** und **Stoxx Global Select Dividend 100** zugrunde liegen, liegt bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im Mai 2023, in Höhe des Bonusbetrags von 1.220 Euro zurückgezahlt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Performance des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden fünf Jahren Kursrückgänge von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Global Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A20F77 >>> / RC0PUF
Emissionsdatum	15.05.2018
Bewertungstag	11.05.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Stoxx Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Bonus/Barriere	22 % / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Euronext Reitsmarket Global Balanced Bonus-Zertifikat (Goldman Sachs)

Neuer REIT-Index im Bonus-Mantel

Aufgrund des **Niedrigzinsumfelds** haben Immobilieninvestments in den vergangenen Jahren in der Beliebtheitskala immer stärker zugelegt. Neben Immobilienfonds können Anleger auch in Immobilienaktien investieren. Daneben gibt es Real Estate Investment Trusts (REITs), die ebenfalls an Börsen gehandelt werden. Sie zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie in den Ländern, in denen sie zugelassen sind, extrem steuerbegünstigt sind. **Goldman Sachs** hat nun 40 solcher REITs in den neuen **Euronext Reitsmarket Global Balanced Price Index** gepackt und ein **Bonus-Zertifikat** (ISIN [DE000GM1HMK2 >>>](#)) darauf begeben. Während die Partizipation an Kursgewinnen nicht beschränkt ist (ohne Cap), schützt auf der Unterseite die Barriere bei 60 Prozent des Startwerts. Wir halten das Papier als Depotbeimischung für sehr interessant. **Weitere Infos zu dem neuen Bonus-Zertifikat finden Sie unter [www.gs.de >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Euronext Reitsmarket Bonus-Zertifikat	
Emittent	Goldman Sachs
ISIN / WKN	DE000GM1HMK2 >>> / GM1HMK
Emissionsdatum	08.05.2018
Bewertungstag	30.04.2021
Basiswert	Euronext Reitsmarket Index
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 EUR
Barriere	60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**

**WIE WÄR'S MIT
MITTWOCH ABEND?**



Wir verstehen unser Handwerk – genauso wie unsere bekannten und erfahrenen Referenten, die Ihnen die neuesten Analysen und Handelsstrategien präsentieren. Klingt gut? Einfach einschalten: Jeden Mittwoch ab 19 Uhr in unserer interaktiven SG Active Trading Webinarreihe auf Guidants. Es kann so einfach sein, den richtigen langfristigen Partner zu finden!

[www.sg-zertifikate.at](#)

**SOCIÉTÉ
GENERALE**

[www.sg-zertifikate.at](#)

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#).



Der Euronext Reitsmarket Global Balanced Price Index besteht aus 40 internationalen Immobilienaktien, die nach objektiven Kriterien zusammengestellt werden. Konkret werden aus mehr als 2.600 Aktien Titel ausgewählt, die Mindestanforderungen an Liquidität und Marktkapitalisierung erfüllen. Zudem werden neben regionalen Kriterien Faktoren wie Risiko, Fundamentaldaten, Wachstumspotenzial oder positive Marktdynamik mit einbezogen. In der Erstzusammensetzung des Index sind US-amerikanische und kanadische Aktien mit insgesamt 50 Prozent am stärksten gewichtet. Es folgen Frankreich und Singapur mit jeweils 12,5 Prozent. Papiere aus Deutschland (u.a. Vonovia), Großbritannien und Japan sind mit je fünf Prozent enthalten, Schweizer Titel mit 2,5 Prozent.

EMPFEHLUNGEN
^^

Z.AT-Musterdepot

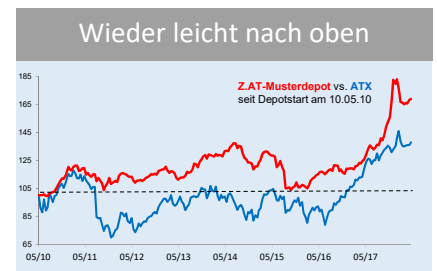
Chinesische Internetaktien als Depot-Bereicherung

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	34,08	27,50	750	25.560	15,13%	+79,65%	
📈 DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	58,60	49,50	400	23.440	13,87%	+45,63%	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	123,00	105,00	125	15.375	9,10%	+14,80%	
📈 Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	24,41	18,50	500	12.205	7,22%	+12,49%	
🔄 Evotec Discounter	DE000DM4AVP6	Deutsche	10,50	10,99	8,75	1.000	10.990	6,50%	+4,67%	
🔄 Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1XV67	RCB	49,10	48,19	37,50	250	12.048	7,13%	-1,85%	
📈 ATX Family Index-Zertifikat	DE000HX0JTM9	UniCredit	18,25	187,86	14,50	1.000	17.860	10,57%	-2,14%	
🔄 S&P 500 Inline-OS	DE000SC55J19	SocGen	8,49	9,90	7,50	750	7.425	4,39%	+16,61%	
							Wert	124.903	73,93%	
							Cash	44.053	26,07%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	168.955	100,00%	+68,96%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe								-6,06% (seit 1.1.18)	(seit Start 10.05.10)	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Solactive China Internet-Zertifik.	DE000DB2CNT8	Deutsche	55,00	55,05	300	31.05.18				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Kaum hat der US-Investor **Starwood Capital** seine Einstiegsabsicht bei **Immofinanz** und **CA Immo** konkretisiert, prescht Immofinanz mit dem Kauf von 29,14 Prozent an **S Immo** vor. Für das Investment legt Immofinanz 20 Euro je S Immo-Aktie auf den Tisch – ein hoher Aufschlag gegenüber dem aktuellen Kurs. Verkäufer sind die **RPR-Gruppe** (21,86 Prozent) rund um den Geschäftsmann **Ronny Pecik** sowie die **Signa-Gruppe** (7,28 Prozent) rund um den Tiroler Immobilieninvestor **Rene Benko**. Die Finanzierung erfolge aus vorhandenen liquiden Mitteln des Konzerns und gegebenenfalls durch die Aufnahme zusätzlichen Fremdkapitals, erklärte Immofinanz. Wir gehen davon aus, dass die Transaktion nicht die letzte dieser Art in der österreichischen Immobilienbranche bleiben wird. Wir sind mit dem **IATX-Tracker** (ISIN [DE000CB14ZZ4](#) >>>) von der **Commerzbank** positioniert. Neu nehmen wir das **Zertifikat** (ISIN [DE000DB2CNT8](#) >>>) auf

den **Solactive China Internet Index** von der **Deutschen Bank** auf. Mit dem Papier spekulieren wir auf positive Kursimpulse durch die bevorstehenden Börsengänge von **Tencent Music** und **Ant Financial** (siehe [Top-Story](#) >>>). Zum Depot mit aktuellen Kursen geht es hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Depot und Benchmark ATX machen sich wieder nach oben auf.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Deutsche Bank
X-markets

Ohne Flachs: Lachs fürs Depot!

Ein großer Fisch an der Angel:
Nordic Fish Farmer Index Zertifikat mit sieben Unternehmen aus der Fischzuchtbranche.

WKN DM9SEA

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2018, Stand: 21.02.2018. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Institutionelle dominieren

Institutionelle Investoren sind auch 2017 die größte Gruppe von Investoren in Unternehmen des ATX prime, dem Top-Segment der Wiener Börse. Das bestätigt die jüngste **IPREO**-Untersuchung im Auftrag der **Wiener Börse**. Per 31. Dezember 2017 macht ihr Anteil am Streubesitz der österreichischen Top-Aktien 69,9 Prozent aus – das entspricht einem absoluten Wert von 39,1 Mrd. Euro. Mit einem Anteil von 28,4 Prozent sind Großanleger aus den USA weiterhin die größte professionelle Anlegergruppe. An zweiter Stelle liegen österreichische institutionelle Investoren mit 20,7 Prozent, gefolgt von Großinvestoren aus UK mit 15,2 Prozent. 2017 bauten auch Investoren aus Belgien, Irland, Luxemburg, Neuseeland und Malta ihre Beteiligungen aus. Österreichische Privatanleger halten 17,1 Prozent aller im Streubesitz befindlichen Aktien. Das entspricht einem Wert von 9,6 Mrd. Euro. Das Ranking der größten institutionellen Anleger in prime market-Aktien führt weiterhin der norwegische Staatsfonds der **Norges Bank** an. Auf Platz zwei folgt der US-Vermögensverwalter **Vanguard Group**, auf Platz drei der US-Vermögensverwalter **BlackRock Fund Advisors**.

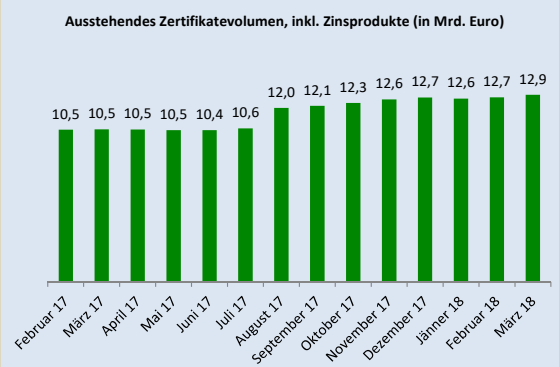
Aufwärtstrend am Zertifikatemarkt hält an

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im März 2018 erneut gestiegen, und zwar um 1,4 Prozent. Der Open Interest betrug per Monatsende somit rund 12,9 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der Mitglieder des ZFA zugrunde. Der Markt setzt sich zu 99,0 Prozent aus Anlage- und zu 1,0 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Auch beim Open Interest an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im März nach oben, und zwar um 3,5 Prozent auf 5,22 Mrd. Euro. Dieser Anstieg lässt sich ausschließlich auf Anlageprodukte zurückführen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten betrug im März 258,4 Mio. Euro – ein Plus von 28,1 Prozent im Vergleich zum Vormonat. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat März 2018 gelangen Sie per Klick auf www.zertifikateforum.at >>>.**



Der Zertifikate-Open-Interest in Österreich ist auch im März 2018 gestiegen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Smart Invest Garant
Innovativ investieren.
Mit der Garantie der Erste Group

- Anleihe mit globalem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

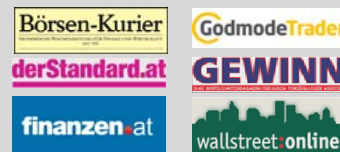
ERSTE Group produkte.erstegroup.com/smartinvest

Dies ist eine Werbemitteilung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website www.erstegroup.com/emissionen abrufbar. Stand: April 2018

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.